

Informationen zum Datenschutz nach Artikel 13 DSGVO

Notar

Verantwortlicher:

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind die in der Kanzlei CausaConcilio ansässigen Notare in Kiel und Schönberg,
Notar Andreas Kühnelt, Kiel,
Notar Frank Schramm, Kiel
Notar Dr. Dirk Unrau, Kiel,
Notar Dr. Paul Harneit, Kiel,
Notar Dr. Thomas Scharafat, Kiel,
Notar Kharim-Oliver Elmasry, Kiel,
Notar Dr. Steffen Kraus, Kiel,
Notar Horst-Werner Peick, Schönberg.

Jeder Notar ist als eigene öffentliche Stelle für seinen Bereich alleiniger Verantwortlicher im Sinne der DSGVO.

Rechtsgrundlagen und Zweck der Datenverarbeitung

Die Berechtigung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt aus unterschiedlichen Rechtsgrundlagen nach Artikel 6 DSGVO.

Notare sind Träger eines öffentlichen Amtes, werden im öffentlichen Interesse tätig und nehmen im Rahmen des notariellen Mandats hoheitliche Aufgaben wahr. Daher besteht eine Berechtigung zur Datenverarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO.

Um die notarielle Tätigkeit entsprechend den Amtspflichten durchzuführen, erfolgt die Datenverarbeitung aufgrund der geltenden berufs- und verfahrensrechtlichen Bestimmungen, die sich zum Beispiel aus der Bundesnotarordnung (BnotO), dem Beurkundungsgesetz (BeurKG) und dem Gerichts- und Notarkostengesetz (GNotKG) ergeben. Aus diesen Bestimmungen ergibt sich die rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung der erforderlichen Daten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO).

In bestimmten Fällen verarbeitet der Notar besondere Kategorien von personenbezogenen Daten i.S.d. Art. 9 DSGVO, wie z.B. Angaben zur Ihrer Gesundheit, weil diese zur Dokumentation Ihrer Geschäftsfähigkeit dienen; insoweit erfolgt die Datenverarbeitung aufgrund Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. c DSGVO und zusätzlich gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. g DSGVO.

Art und Herkunft der personenbezogenen Daten

Jeder Notar verarbeitet personenbezogene Daten, die er von Ihnen selbst oder von Ihnen beauftragten Dritten (z. B. Rechtsanwalt, Steuerberater, Makler, Kreditinstitut) erhält, wie z. B.

- Daten zur Person, z. B. Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand, im Einzelfall Ihre Geburtenregisternummer;
- Daten zur Kontaktaufnahme, wie z. B. postalische Anschrift, Telefon- und Fax-Nummern, E-Mail-Adresse;
- bei Grundstücksverträgen Ihre steuerliche Identifikations-Nummer;
- in bestimmten Fällen, z. B. bei Eheverträgen, Testamenten, Erbverträgen oder Adoptionen, auch Daten zu Ihrer familiären Situation und zu Ihren Vermögenswerten sowie ggf. Angaben zur Ihrer Gesundheit;
- in bestimmten Fällen auch Daten aus Ihren Rechtsbeziehungen mit Dritten wie z. B. Aktenzeichen oder Darlehens- oder Konto-Nummern bei Kreditinstituten.

Außerdem verarbeitet der Notar Daten aus öffentlichen Registern, z. B. Grundbuch, Handels- und Vereinsregister.

Kategorien von Empfängern und Weitergabe an Dritte

Intern können die Mitarbeiter auf Ihre Daten zugreifen. Diese unterliegen der für jeden Notar geltenden gesetzlichen Verschwiegenheitsverpflichtung, genauso wie externe Dienstleister, die in unserem Auftrag Daten verarbeiten.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nur, wenn dazu eine gesetzliche Verpflichtung besteht, z. B. aufgrund von Mitteilungspflichten gegenüber der Finanzverwaltung, oder an öffentliche Register wie Grundbuch, Handels- oder Vereinsregister, Zentrales Testamentsregister, Vorsorgeregister, Gerichte wie Nachlass-, Betreuungs- oder Familiengericht oder Behörden.

Im Rahmen der Standes- und Dienstaufsicht ist der Notar unter Umständen auch zur Erteilung von Auskünften an die Notarkammer oder an die Dienstaufsichtsbehörde verpflichtet, welche wiederum einer amtlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

Darüber hinaus werden Ihre Daten nur weitergegeben, wenn Ihre Einwilligung hierzu vorliegt und Sie die Weitergabe beantragt haben.

Weitergabe von Daten in Drittländer (Nicht-EU-Staaten)

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer erfolgt entweder nur auf Antrag von Ihnen, oder wenn ein Beteiligter in einem Drittland ansässig ist.

Datenlöschung

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nach § 5 Abs. 4 Dienstordnung für Notarinnen und Notare (DONot) gespeichert und nach Ablauf der Speicherfristen gelöscht, sofern der Notar nicht nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer-, handelsrechtlichen oder sonstigen gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (z.B. aus BeurkG, BRAO, HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet ist.

Insbesondere bestehen folgende gesetzliche Aufbewahrungspflichten:

006 Jahre, zum Teil 010 Jahre gem. § 147 AO für Buchhaltungsunterlagen;
007 Jahre gem. § 5 IV DONot für Nebenakten des Notars;
005 Jahre gem. § 5 IV DONot für Wechsel- und Scheckproteste;
100 Jahre gem. § 5 IV DONot für Urkundenrolle u. Urkundensammlung des Notars;
030 Jahre gem. § 5 IV DONot für Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakte;
005 Jahre gem. § 8 GeldwäscheG für Aufzeichnungen nach dem Geldwäschegesetz.

Notarielle Urkunden sowie beglaubigte Ablichtungen öffentlich beglaubigter Urkunden sind in der Urkundensammlung des Notars auf unbeschränkte Zeit aufzubewahren, wenn sie vor dem 01.01.1950 errichtet wurden. Die Urkundensammlung wird nach dem Ende der Notarstätigkeit durch das zuständige Amtsgericht weiterverwahrt.

Weiter eingeschränkt wird die Löschung bestimmter Daten durch die Bestimmungen des § 3 BeurkG (sog. Vorbefassung), da der Notar hier auf Dauer in die Lage versetzt werden muss, zu prüfen, ob er für eine bestimmte Person bereits einmal tätig war und was der Inhalt dieser Tätigkeit war.

Ihre Datenschutzrechte

Wir, die einzelnen Notare, möchten Sie auf Ihre allgemeine Rechte zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten hinweisen. Möchten Sie diese Rechte geltend machen, so senden Sie Ihre Anfrage bitte an uns unter eindeutiger Identifizierung Ihrer Person.

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;

- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, soweit diese allein auf der Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.
Soweit die Datenverarbeitung auf einer der anderen Rechtsgrundlagen nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) bis f) beruht, ist ein Widerruf nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO nicht möglich.

Profiling

Gemäß Art. 22 DSGVO haben Sie das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung auf der Grundlage der erhobenen personenbezogenen Daten findet bei uns nicht statt.

Herausgabe der personenbezogenen Daten

Gemäß Art. 20 DSGVO haben Sie das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

Auf Anfrage würden wir Ihnen deshalb eine Auflistung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen.

Widerspruchsrecht

Sofern eine Datenverarbeitung nicht auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder zur Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. a und b DSGVO) erfolgt, sondern aufgrund von berechtigten oder öffentlichen Interessen oder in Ausübung von öffentlicher Gewalt gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e oder f DSGVO, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Beschwerderecht

Gemäß Art. 77 DSGVO haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt.

Aufsichtsbehörde

Die zuständige Aufsichtsbehörde für alle oben genannten Notare ist das

Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD),
Holstenstraße 98 in 24103 Kiel.

Datenschutzbeauftragter

Sie können sich für alle Datenschutzanfragen unter folgendem Kontakt an unseren Datenschutzbeauftragten wenden:

Deliusstraße 16 in 24114 Kiel, z. Hd. Datenschutzbeauftragter

E-Mail: tbrauer@cc-recht.de Tel. 0431 6701-318

Begriffsbestimmungen

„DSGVO“: Datenschutzgrundverordnung

„personenbezogene Daten“: alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person („betroffene Person“) beziehen.

Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind.

„Gesundheitsdaten“: personenbezogene Daten, die sich auf die körperliche oder geistige Gesundheit einer natürlichen Person, einschließlich der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, beziehen und aus denen Informationen über deren Gesundheitszustand hervorgehen.

„Verarbeitung“: jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

„Verantwortlicher“: die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet.

„Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten“: eine Verletzung der Sicherheit, die zur Vernichtung, zum Verlust oder zur Veränderung, ob unbeabsichtigt oder unrechtmäßig, oder zur unbefugten Offenlegung von beziehungsweise zum unbefugten Zugang zu personenbezogenen Daten führt, die übermittelt, gespeichert oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden.

„Einschränkung der Verarbeitung“: die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken.